

Die reformierte Frucht oder: Was uns die Kirsche für den Glauben lehrt

Mit den Kirschen kommt der Sommer

Vor unserem Pfarrhaus am Hang stehen drei Obstbäume. Zwei davon tragen Kirschen. Bald kommt die Zeit ihrer Ernte. Es ist die Frucht, die endgültig den Sommer ankündigt. Natürlich gibt es das ganze Jahr über Äpfel zu kaufen und vielleicht freuen wir uns noch vor den Kirschen auf die Erdbeeren. Doch bleibt die Kirschlese das erste Erntefest im Jahr.

Ich mag Kirschen. Das liegt nicht nur daran, dass ich mit ihnen schöne Kindheitserinnerungen verbinde. Wie ich im Seeland beim Grossonkel in der «Hoschtet» auf der Leiter stehe und abwechselnd Mund und «Chratte» mit den süssen Früchten fülle, gehört zu meinen sommerlichsten Bildern in Kopf und Herz. Es liegt auch nicht nur daran, dass ich im Kirschsteinspucken ziemlich gut war oder dass aus dem warmen Holz des Kirschbaums die schönsten Möbel werden. Dass ich Kirschen mag, liegt auch daran, dass eine Kirsche nicht nur eine Kirsche ist, sondern eigentlich zwei Kirschen meint. Wenn man sich eine Kirsche als Schmuck übers Ohr hängt, baumelt auf beiden Seiten eine Frucht. Es ist ein kleines Wunder.

Früchte als Symbole im Christentum

Müssten wir eine Frucht bezeichnen, die sinnbildlich für den christlichen Glauben steht, stünden andere der Kirsche in der Sonne: Da wäre der Apfel, der vom Baum der Erkenntnis glänzt; der Feigenbaum, mit dessen Blättern Gott die Blösse von Adam und Eva bedeckt; oder die Traube als Frucht der Kirche am Rebstock, der Jesus für sie ist. Sie alle sind als Bestandteil christlicher Bilderwelten sehr geläufig. Dass aber auch die Kirsche vor allem auf Darstellungen christlicher Kunst des Mittelalters zu finden ist, ist weniger bekannt. Insbesondere Maria wurde mit dem Kirschbaum bzw. den Kirschblüten in Verbindung gebracht. Eine Legende erzählt, dass Christus den Zeitpunkt des Weltendes auf ein Kirschblatt schreibt, während Maria im weissblühenden Kirschbaum sitzt. Die hell leuchtenden Blüten stehen symbolisch für den neuen Erkenntnisweg, auf den der Mensch eingehen wird in seiner zweiten, lichten Natur. Während also der Apfel ein Ausdruck ist für die Anbindung an das Materielle, für Macht, Besitz und Herrschaft auf Erden (bei Königen finden wir bis heute den Reichsapfel), kündigt die Kirschblüte die Neuausrichtung auf das Seelisch-Geistige an.

Die Kirsche als Sinnbild für reformierten Glauben

Für die Blüte leuchtet mir das ein. Die Frucht des Kirschbaums hingegen scheint mir sehr weltlich. Es gibt nur wenige Hausarbeiten, die es mit der körperlichen Sinnlichkeit aufnehmen können, die das Entstehen von Kirschen bereitet. Man kann sich mühen, wie man will, am Ende ist alles voll von diesem süssen, klebrigen Saft. Es ist eine Freude für alle Sinne: für Augen, Nase, Hände, Gaumen! Nur der Sinn für Sauberkeit sträubt sich ein wenig ...

Dem reformierten Glauben wird eine solche Sinnlichkeit in der Regel abgesprochen, ja der Mangel an sinnlichen Erfahrungen wird der reformierten Glaubenspraxis als eine grosse Schwäche angekreidet. Vielleicht auch darum halte ich es für eine reizvolle Idee, dass ausgerechnet die Doppelfrucht der Kirsche uns ein Bild dafür sein könnte, was reformierten Glauben prägt.

Die sieben Leitsätze der Vision 21

Vor einigen Jahren haben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in einem breit abgestützten Verfahren sieben Leitsätze erarbeitet, die das Reformiert-Sein auf den Punkt bringen sollen. Was mich dabei an die Kirsche denken lässt, ist der Umstand, dass die Leitsätze eigentlich gar keine Sätze sind, sondern Paare von sich gegenseitig befragenden Aufforderungen. Sie stehen unter dem Titel «Von Gott bewegt – den Menschen verpflichtet» und lauten:

- Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.
- Vielfältig glauben – Profil zeigen.
- Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden.
- Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen.
- Bewährtes pflegen – Räume öffnen.
- Vor Ort präsent – die Welt im Blick.
- Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.

Wie bei einer Kirsche hängen da – verbunden durch einen feinen Stil – siebenmal zwei Früchte, die darauf warten, zuerst von uns gehegt, dann gepflückt, geschmeckt und verinnerlicht zu werden. Wie schmecken Ihnen diese Früchte? Vielleicht lohnt es sich, an einem sonnigen Tag mit einem der Paare unter einen schattigen Baum zu sitzen und es andächtig zu verköstigen.

Herausfordernde Spannung

Wenn Sie das tun, geht es Ihnen wahrscheinlich wie mir: Jeder Aussage für sich stimme ich gerne zu. Ja, ich will mich von der Bibel ansprechen lassen; und ja, ich will danach fragen, was Menschen beschäftigt. Doch am Stil miteinander verbunden erzeugen sie eine Spannung, die unangenehm sein kann und die ich aus der Welt schaffen möchte. Es ist herausfordernd oder scheint gar unmöglich, beide Seiten unter einen Hut zu bringen.

Vermutlich liegt der Wert der Leitsätze gerade in dieser Spannung. Wir sollten sie weder übergehen noch kleinreden noch auflösen noch sonst etwas mit ihr anstellen, was sie erträglicher macht. Ich gehe davon aus, dass wir sie ins Zentrum stellen müssen. Das ist der Auftrag, den ich sehe; das ist der Weg und das Ziel, den wir gehen und an das wir gelangen sollen: ein Leben in der unauflösbaren Spannung, in die das Reformiert-Sein uns versetzt. Was wäre das für eine Welt, in der das Nachdenken über die Beziehung zwischen Gott und den Menschen keine Spannung mehr erzeugt?!

Leben in einer uneindeutigen Welt

Doch der Mensch ist von sich aus nicht darauf aus, Spannungen auszuhalten. Wir Menschen wünschen uns Eindeutigkeit, Klarheit und unmissverständliche Fakten. Wir wollen möglichst Vieles einschätzen, planen und beherrschen können. Das Problem ist nur, dass unsere Welt so nicht funktioniert. Sie verlangt nach verschiedenen Perspektiven, die gleichzeitig eingenommen werden. Und das wiederum verlangt vom Menschen, dass er Uneindeutigkeiten aushalten kann. Die Wissenschaft hat dafür einen Begriff geschaffen: Ambiguitätstoleranz – Uneindeutigkeits-Toleranz.

An ihr scheint es in unserer Welt einen akuten Mangel zu geben: Andere Meinungen? In der Regel falsch! Wissenschaftliche Erkenntnisse? Nutzlos, weil umstritten! Grüne Politikerrinnen? Wollen uns nur die Freude am Leben verderben!

Die Fähigkeit, Spannungen und Uneindeutigkeiten auszuhalten, wäre für unsere Demokratie essenziell. Es bedeutet nicht, dass jede noch so abwegige Meinung gleichviel zählt und es kein Besser oder Schlechter mehr gibt. Aber man muss unterschiedliche Interessen aushalten, genauso wie mühsam errungene Kompromisse. Es ist wichtig, dass die Mehrheit diese Fähigkeit besitzt und trainiert, um der Unsicherheit des Lebens und der Unberechenbarkeit der Zukunft mit Vertrauen zu begegnen und handlungsfähig zu bleiben.

Die Lektion der Kirsche

Reformierte trainieren diese Fähigkeit ein Leben lang. Sie sind sich bewusst, dass das Leben kein Entweder-Oder ist, sondern ein Sowohl-als-Auch, kein Schwarz-Weiss, sondern ein bunter, manchmal etwas kleckernder Regenbogen – und kein Du-oder-Ich, sondern ein Ich-mit-Dir. Und nein: Die Reformierten haben diese Lektion nicht ausgelernt. Sie üben sich darin. Und scheitern manchmal daran.

von der Kirsche könnten sie sich lehren lassen, dass es manchmal fruchtbarer und schöner ist, zwei kleine Dinge verbunden nebeneinander zu haben als auf ein eindeutiges grosses Ganzes zu pochen.

Ich wünsche Ihnen schöne, sinnlich-süsse Frühsommertage.

Pfr. Simon Bärtschi, Hilterfingen



INHALT	
Gemeinsam	> Seite 13
Hilterfingen	> Seite 14
Hilterfingen	> Seite 15
Sigriswil	> Seite 16



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindefest Hilterfingen
 Juli 2024: Donnerstag, 6. Juni 2024
 Redaktion: Manuela Heer
 reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM JUNI

Hilterfingen

So 2. 10 Uhr **Konfirmationsgottesdienst der Klasse Oberhofen**
 (siehe Namensliste)
 Pfarrerin Salome Augstburger und Carolien Oosterveen

So 9. 10 Uhr **Konfirmationsgottesdienst der Klasse Hilterfingen / Heiligenschwendi**
 (siehe Namensliste)
 Pfarrer Simon Bärtschi und François Villet

So 16. 10 Uhr **Gottesdienst im Schlosspark Hünegg**
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen (siehe Einladung)

Hünibach

So 23. 10 Uhr **KUW2-Gottesdienst zum Thema Taufe**
 Pfarrer Simon Bärtschi und Carolien Oosterveen

Klösterli Oberhofen

So 2. 19 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen

Heiligenschwendi

So 9. 10 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrerin Salome Augstburger

So 30. 10 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Simon Bärtschi (LK) und Pfarrer Johann Wäfler (EMK)

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine und de Grössere
 Nächste Feier: 14. Juni, 16.15 Uhr

Kirchenchor

Wir proben jeweils am Donnerstag von 19.45-21.30 Uhr im Hünibach. Die nächsten Probeabende sind am 6., 13., 20. und 27. Juni. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungschlar Hilterfingen/Sigriswil

1. Juni und 22. Juni jeweils um 12.30 Uhr, vor dem Chüjehüsi bei der Kirche Sigriswil. Unsere website ist: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Das Frühstückstreffen macht Sommerpause.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 19. Juni, 12 Uhr, im Sali des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt. Kosten: 17.– plus Getränke. Im Anschluss an das Essen erwartet Sie eine musikalische Überraschung.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 17. Juni, 11.30 Uhr.

Seniorenachmittag

Die Seniorenachmittage haben Sommerpause.

Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 12. Juni. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 17.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.– Anmeldungen bis Montag, 10. Juni, 12.00 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Höfli Kafi

Treffpunkte gem. Ausschreibung auf Seite 15.

Dr Träff

TöggeleSchnureHängePingpöngelMu-sigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet

Wir treffen uns jeweils am Montag Abend ab 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen zum gemeinsamen Gebet mit Singen und Stille.

Cantando
 die gute Stunde

Offener Singabend zum Thema **SOMMER**

Mittwoch, 12. Juni 2024
 19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen

Gemeinsam singen wir Sommerlieder aus aller Welt, widmen uns altbekannten und neuen Melodien, inspiriert durch poetische Texte. Mal tönts heiter und fröhlich, mal ruhig und besinnlich, aber immer klangvoll und aus dem Herzen.

«Cantando – die gute Stunde» lädt künftig drei- bis viermal jährlich in die Kirche ein. Ein wechselndes Thema gibt den Abenden einen roten Faden für Lieder und Texte. Geleitet wird die Stunde von Ruth Moser und einem Mitglied des Pfarrteams. Wir freuen uns auf Sie!

Konfirmationen in der Kirche Hilterfingen

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr Klasse Oberhofen
 Katechetin Carolien Oosterveen und Pfarrerin Salome Augstburger

Thema: **«Mutig neue Wege gehen»**

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| Konfirmandinnen und Konfirmanden: | |
| Dario Aemmer | Oberhofen |
| Dominik Bärtschi | Oberhofen |
| Nicola Benz | Oberhofen |
| Elias Brechbühler | Oberhofen |
| Tim Desalmand | Oberhofen |
| Loris Fahrni | Hünibach |
| Kevin Frutiger | Oberhofen |
| Sophie Krayenbühl | Oberhofen |
| Thierry Meier | Oberhofen |
| Marc Muerner | Oberhofen |
| Gian Stettler | Oberhofen |
| Shayene Wismer | Oberhofen |

Sonntag, 9. Juni 2024, 10 Uhr Klasse Hilterfingen / Heiligenschwendi
 Jugendarbeiter François Villet und Pfarrer Simon Bärtschi

Thema: **«Auf zu neuen Ufern»**

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| Konfirmandinnen und Konfirmanden: | |
| Mona Binggeli | Heiligenschwendi |
| Andri Feller | Hilterfingen |
| Jan Gersbach | Hilterfingen |
| Jana Leonie Jenni | Hilterfingen |
| Anna Sophie Kimmerle | Hilterfingen |
| Jaël Maria Kropf | Heiligenschwendi |
| Dave Mani | Hilterfingen |
| Anouk Messerli | Hilterfingen |
| Maximilian Silla | Hilterfingen |
| Dean Spring | Hilterfingen |
| Lea Jlaria Stucker | Hilterfingen |
| David Emanuel Zysset | Heiligenschwendi |

Gottesdienst im Schlosspark Hünegg

Sonntag, 16. Juni 2024, 10 Uhr
 Im Garten beim Schloss Hünegg

Anschliessend Einladung zum **Apéro**



Mitwirkende:
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen
 Beat Ryser Firmin, Piano

Anmeldung für Transportdienst bis Samstag, 15. Juni, 18 Uhr, bei Margrit Aeschlimann, 079 503 32 50

Parkplätze bei Staatsstrasse (mit Treppe) oder Alter Thunstrasse (flacher Zugang)

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Kirche Hilterfingen gefeiert. Auskunft erhalten Sie am Sonntag ab 7.30 Uhr bei Ursula Graber, 033 243 33 67

Herzlich laden ein: Kirchgemeinderat und Pfarrteam

Rückblick «Achtung, fertig, Mut»

Was wären die Frühlingsferien ohne die Kinder- und Teeniewoche im Klösterli? In diesem Jahr mit dabei: Eine aufgestellte, motivierte und fröhliche Kinder- und Teenieschar, ein Team mit engagierten freiwilligen Mitarbeiterinnen und – sozusagen als Bindeglied dazwischen – die unverzichtbaren jugendlichen Helfer*innen.

Verschiedene Mut-Geschichten führten uns durch diese spannenden Tage. Charlotte das Schaf, die kleinen Maus, der Dachs mit seinen lieben Dingen, Elisa das Mädchen und Franziska bei den Wölfen haben uns je auf ihre Weise gezeigt, was alles zum Mutig-Sein gehört. Neben den Geschichten haben natürlich auch das gemeinsame Mittagessen, das Singen, Spielen und Basteln diese Tage reich gefüllt. Den Mut ha-

ben wir jedenfalls trotz nassem, kaltem und fast winterlichem Aprilwetter nie verloren.

Ein Höhepunkt der Tage war der Ausflug zu den Beatushöhlen, verbunden mit einer kleinen Wanderung und einer Schatzsuche. Auf dem Rundgang durch das Gelände und in der Höhle mussten wir Zahlen sammeln. Diese richtig zusammengerechnet ergaben den Code vom Schloss der Schatztruhe, in welcher ein richtiger Schatz auf uns wartete. Mit einem Abendprogramm rund um und in der Kirche in Hilterfingen beendeten wir zufrieden diesen Tag.

Wie viel Freude uns das Singen bereitete, konnten wir am Abschlussgottesdienst zeigen. Mutig und mit voller Energie füllten wir die Kirche mit unseren Liedern.



Kirchgemeinde Hilterfingen **Einladung zur Kirchgemeindeversammlung**

Am Montag, 24. Juni 2024, 19.30 Uhr, findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Hilterfingen statt. Die Traktandenliste wird vor der Versammlung in den beiden Ausgaben des Amtsanzeigers vom 23. Mai und 20. Juni publiziert. Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Hilterfingen sind zur Versammlung freundlich eingeladen. Der Kirchgemeinderat



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
www.kirche-hilterfingen.ch

Begleitete Wanderung

Mittwoch, 19. Juni 2024
 Innereriz – Rotmoos – Eriz



Mit Blick auf die Sieben Hengste, das Trogenhorn und den Hohgant wandern wir hinauf zum verwunschenen Naturschutzgebiet Rotmoos. Weiter geht's für die Mittagstrast zum Brätliplatz. Danach nehmen wir den Weg zurück zum Ausgangspunkt – von dort wandern wir auf dem lieblichen Talweg der Zulg entlang bis nach Eriz.

- Besammlung: 9.50 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
- Abfahrt: 10.02 Uhr, Kante B, Bus 41
- Rückkehr: Ankunft in Thun 16.55 Uhr
- Distanz: 10 km | Aufstieg: 250 hm | Abstieg: 250 hm | Dauer: ca. 3 Std.
- Anforderung: mittel
- Am Anfang der Wanderung gibt es leider keine Einkehrmöglichkeit
- Mitnehmen: Sitzunterlage, dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Wanderstöcke, Picknick und Getränk. Falls es das Wetter zulässt, werden wir auf dem Feuer eine Wurst bräteln
- Für das Gruppen-Billet bin ich besorgt
- Anmeldung bis Freitag, 14. Juni, per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
- Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail.

Ich freue mich über deine Teilnahme!
 Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa



«zäme usflüge ...»

Auf der Schwarzenegg

Mittwoch, 5. Juni



Treffpunkt:
 12.50 Uhr, auf dem Vorplatz bei der STI, Bahnhof Thun

Abfahrt:
 13.02 Uhr, STI-Bus Nr. 42, Kante B

Wir spazieren eine gute Stunde auf gut begehbaren Wegen. Anschliessend kehren wir im «Bären» ein – dort hat es wieder den feinen Erdbeer-Kuchen im Angebot.

Rückfahrt:
 16.26 Uhr, mit dem STI-Bus ab Bären Schwarzenegg, Ankunft am Bahnhof Thun um 16.55 Uhr.

Billett lösen: Libero Tageskarte zu CHF 8.40 (Zonen 700/701 711)



Anmeldungen bitte bis Montag, 3. Juni, 12 Uhr
 an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein!

Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann

ANDACHTEN IM JUNI

Mi 12. 14.30 Uhr **Andacht** des Alters- und Pflegeheims Seegarten
 Mi 12. 15 Uhr **Andacht mit Abendmahl** im Alters- und Pflegeheim Seniorama
 Mi 19. 9.30 Uhr **Andacht** des Alters- und Pflegeheim Magda

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde	Juni 2024
Pfr. Karl Lukas Böhlen	1.–7. Juni
Pfrn. Salome Augstburger	8.–14. Juni
Pfr. Karl Lukas Böhlen	15.–21. Juni
Pfr. Simon Bärtschi	22.–30. Juni



«Höfli-Kafi»

im KBZH
 Hünibachstrasse 65
 3626 Hünibach

Die Türen zum «Höfli-Kafi» sind täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr offen.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee- und Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im Juni

Freitag, 7. Juni, ab 14 bis 16 Uhr

«zäme singe»

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir auch das «Cavayom» auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Donnerstag, 13. Juni, ab 14 bis 17 Uhr

«lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Dienstag, 18. Juni, 14–17 Uhr

«Spielnamittag»

Carolien Oosterveen lädt zum Spielnamittag für Gross und Klein ein. Spielen Sie mit?

Donnerstag, 27. Juni, ab 14 bis 17 Uhr

«zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

Freitag, 28. Juni, ab 14 bis 17 Uhr

«Bluemekafi»

Manuela Heer bringt frische Blumen aus ihrem Garten ins Höfli zum Verkaufen. Sie können aber auch einfach plaudern bei Kaffee und Kuchen.

CHRONIK

Beerdigungen

- 5. April 2024: Lilly Beutler-Aeberhard, geb. 24. Dezember 1938, gest. 21. März 2024, aus Buchholterberg, in Hilterfingen.
- 9. April 2024: Verena Christine Brunner-Joss, geb. 10. Mai 1950, gest. 25. März 2024, aus Bern, in Hünibach.
- 11. April 2024: Käthi Stähli-Eggenberg, geb. 22. Februar 1930, gest. 12. März 2024, aus Oberhofen, in Thun.
- 19. April 2024: Michael Rohr, geb. 3. Januar 1991, gest. 12. April 2024, aus Bern, in Oberhofen.
- 22. April 2024: Maria Gross, geb. 26. Mai 1928, gest. 13. April 2024, aus Grindelwald, in Hünibach.

Amtseinsetzung von Pfarrer Karl Lukas Böhlen

Am Sonntag, 5. Mai, wurde Karl Lukas Böhlen in der Kirche Hilterfingen ins Amt als Pfarrer eingesetzt. Orgel, Trompete und Kirchenchor gaben dem Gottesdienst eine festliche Note.



Pfarrer David Kuratle führte die Installation im Auftrag des Synodalrats durch. Seine Predigt hatte er unter das Motto «Vo nüt chunnt nüt – oder äbe doch?» gestellt. Wachstum geschehe von selbst und lasse sich wohl fördern, aber nicht machen.



Auf seinem Werdegang vom Arbeiter zum Akademiker und vom Ingenieur zum Theologen hat der spätberufene Pfarrer Karl Lukas Böhlen vielfältige Erfahrungen gesammelt. Nun führt ihn sein Weg von der Technik und der Maschine zu den Menschen in der Kirchgemeinde Hilterfingen.

Die Mitarbeitenden und der Kirchgemeinderat freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kollegen, der das Pfarrteam seit dem 1. November 2023 ergänzt.

von rechts nach links, Pfarrer David Kuratle, Pfarrer Karl Lukas Böhlen, Kirchgemeinderat Ernst Schweizer



Für Kurzentschlossene

Seniorenferien 2024

Samstag, 31. August, bis Freitag, 6. September 2024

Hotel Herisau in Herisau

Unsere diesjährigen Seniorenferien werden wir in Herisau, dem Tor zum Appenzellerland, verbringen. Herisau ist Dorf und Stadt zugleich und der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge ins liebeliche Appenzellerland oder in die Stadt St. Gallen. Unser Hotel ist zentral gelegen. Eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Hotel. Der Bahnhof ist zu Fuss in fünf Minuten, mit dem Bus in einer Minute erreichbar.

Begleitung: Simon Bärtschi, Pfarrer
 Nicole Kuypers, Pflegefachfrau
 Johanna Anderegg, Begleiterin
 Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin

Weitere Informationen finden Sie im «reformiert.» vom Mai. Auskünfte erteilen auch Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41, oder Johanna Anderegg, 079 625 21 20.

Ihre **Anmeldung** schicken Sie bitte **bis Freitag, 31. Mai 2024**, an:

Kirchgemeinde Hilterfingen
 Margrit Aeschlimann
 Hünibachstrasse 65
 3626 Hünibach

Anmeldung für die Seniorenferien

31. August bis 06. September 2024

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Ort und Datum: _____

Ich bevorzuge ein Einzelzimmer

Ich bevorzuge ein Doppelzimmer zur Einzelbenützung

Zimmerkategorie spielt keine Rolle

Unterschrift: _____